

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

**SI/ORG/05/17**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.09.2017 18:00 bis 20:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

---

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:15 Uhr

### **Anwesend**

#### Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßebaum

#### fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

#### CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Klaus Mansfeldt

Herr Jürgen Blank

#### fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

#### Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

#### Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Herr Horst Schöne

#### Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

### **Abwesend**

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Thomas Gelbke

#### fraktionslos

Herr Detlef Kunze

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 2.1 Spendenübergabe an die Spielleute des SV Germania
- TOP 3 Ehrung der Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Bobach
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 26.07.2017
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Niederschrift ÖT

**SI/ORG/05/17**

- TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6.1 Bericht zu den Sachständen Scheelichen, Rathauskonzept, Parkplatz Stiftskirche, Hohe Straße und Geländeranlage Steinbergstraße
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

**Protokoll - Öffentlicher Teil -**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Kaßebaum**, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, den Oberbürgermeister, den Leiter des FB 3, und Herrn Schöne sowie die Bürger.

Anschließend stellt **Herr Kaßebaum** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 7 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters ergänzt Herr Kaßebaum die Tagesordnung mit TOP 2.1 Spendenübergabe an die Spielleute des SV Germania. Da die Vertreter der Spielleute nicht anwesend sind, wird er, als Ortsbürgermeister, die Spende vom Oberbürgermeister entgegennehmen und sie an die Spielleute weitergeben.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

**geändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 2.1 Spendenübergabe an die Spielleute des SV Germania**

**Herr Ruch** übergibt Herrn Kaßebaum die Spende in Höhe von 420 €, die aus dem Obolus des stattgefundenen Bürgerfrühstücks resultiert. Herr Kaßebaum bedankt sich im Namen der Spielleute.

### **zu TOP 3 Ehrung der Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Bobach**

**Herr Kaßebaum** begrüßt Frau Dr. Bobach, nimmt die Ehrung für ihre Leistungen zum Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gernrode vor und bittet sie, sich ins Goldene Buch einzutragen. Anschließend bedankt sich Frau Dr. Bobach.

### **zu TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 26.07.2017**

Es gibt keine Einwände.

### **zu TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters**

#### **zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung gefasster Beschlüsse gibt es keinen neuen Sachstand

Es wurden in der Zeit vom 26.07.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

#### **zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

**Herr Kaßebaum** berichtet über den Zeitraum vom 26.07.2017 bis zum heutigen Tag über nachfolgende Ereignisse bzw. Schwerpunkte

- am 28.07.2017 Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Gernrode von Frau Birgit Heydenreich, sie hat auch die Bundesverdienstmedaille erhalten;
- am 04.08.2017 Eröffnung des Sternhauses;
- am 05.08.2017 Besuch in der Partnerstadt Walsrode;
- am 12.08.2017 Einschulung von 28 Kindern;
- am 22.08.2017 2. Beratung der Verwaltung mit dem Vorstand des SV Germania Gernrode zum Thema Investitionen und Sportstättenüberlassung;
- vom 24.08. – 27.08.2017 Tage der Begegnung in Gernrode – Delegation aus Partnerstadt Barchant;
- am 29.09.2017 Festveranstaltung 20 Jahre Sekundarschule Gernrode;
- Stadtratssitzung der Stadt Quedlinburg am 31.08.2017 Übergabe des Duplikats der Amtskette;
- am 02.09.2017 1. Sommerkino am Schützenhaus, ca. 60 Besucher, unterstützt vom Studiokino aus der Reichenstraße und von den Stadtwerken;
- am 04.09.2017 kleine Dienstberatung der Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister in Bad Suderode, Thema Zusammenarbeit mit der Stabstelle;
- am 10.09.2017 Tag des offenen Denkmals – Gernrode hatte 4 Einrichtungen geöffnet;
- am 12.09.2017 1. Beratung zum Advent im Stiftshof unter Federführung der QTM
- am 13.09.2017 Teileröffnung des Spielplatzes an der W.-Rathenau-Straße, Namensgebung ist unglücklich, darüber muss noch beraten werden;
- am 15.09.2017 Spielplatzzeröffnung in der Sine-Cura-Schule, Spielplatz wird auch durch den Hort genutzt;
- am 26.08.2017 Familiensportfest, große Beteiligung, viel Engagement von SV Germania, Besuch mit französischer Delegation, Gespräche zum nächsten sportlichen Kontakt im nächsten Jahr geführt.

## Vorschau:

- 03.10. Tag der Deutschen Einheit, Begegnung mit Programm in Gernrode in der Elementarschule, Besuch aus Walsrode, Einladung an die Mandatsträger ist schon erfolgt

## **zu TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung**

Herr Ruch informiert über folgende Schwerpunkte:

- Entscheidung des Landes Sachsen-Anhalts – Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages 2019 in Quedlinburg im Rahmen des Festjahres vom 31.05. - 02.06.2019, Motto des Sachsen-Anhalt-Tages: Welterbe;
- Unternehmensbesuche mit dem Wirtschaftsförderer
  - beim Harz-Camp Bremer-Teich am 18.08.2017, angesprochenes Problem des derzeitigen Betreibers: nicht differenzierte Kurtaxabrechnung, Erbbaupachtvertrag läuft bis 2034, Investition in Bau der Kläranlage und der Sanitäranlagen ist erfolgt, möchte weiterhin in Größenordnungen investieren; weitere Probleme: Unterstützung seitens der QTM, Beschilderung der Wanderweg;
  - in der Harzer Feriengartenanlage (Fam. Ebeling), Vorzeigeobjekt
- Ankauf privater Grundstücke auf dem Sportplatz Hagenberg, der Ortsbürgermeister hat sich mit eingeschaltet, der Vermittler der Erbgemeinschaft, Herr Bergmeister, hat mitgeteilt, dass alle Erben bekannt sind – Verhandlungen können nun erfolgen;
- Infrastrukturprojekt der Kernstadt ist das geplante Freizeit-, Sport- und Erholungsareal in der Lindenstraße, qualifizierte Planungsentwürfe liegen vom 18.09. bis 20.10.2019 zum 2. Mal aus; Beschlussfassung im Stadtrat Mitte November, sodass in diesem Jahr noch Baurecht vorliegt. Spatenstich 2018; Land hat großzügige Unterstützung signalisiert;
- Anfang 2018 wird die Enwi im Gewerbegebiet Groß Orden einen modernen Wertstoffhof einrichten;
- am 12.10.2017 um 10:00 Uhr Durchführung des nächsten barrierefreien Stadtrundgangs – Darlegung von Schwachpunkten

## **zu TOP 6.1 Bericht zu den Sachständen Scheelichen, Rathauskonzept, Parkplatz Stiftskirche, Hohe Straße und Geländeranlage Steinbergstraße**

### **• Aktueller Sachstand zur Hochwasserentlastung des Scheelichenbachs**

Zur Entlastung des Scheelichenbachs bei Starkregenereignissen ist ein Abschlagskanal zum Regenrückhaltebecken im Jakobsgarten geplant.

In den Ortschaftsratssitzungen wurde mehrfach über die erforderlichen Maßnahmen zur Regulierung der Wasseransammlung im Bachlauf bei Starkregenereignissen informiert. Es sind dafür drei Regulierungsmaßnahmen geplant.

1. Herstellung eines Abschlagskanals DN 600 von der Marktstraße zum Regenrückhaltebecken im Jakobsgarten einschl. der erforderlichen Ertüchtigung des Regenrückhaltebeckens (Errichtung eines Auslaufbauwerks).
2. Ertüchtigung des vorhandenen Bachlaufes durch Wiederherstellung des alten Grabenprofils. Wegen der schwierigen Zugänglichkeit muss dies in Handarbeit erfolgen.
3. Die **Endlösung** besteht in der Errichtung eines Staukanals in Richtung Häuschenstraße bis zur dort vorhandenen Vorflut (Regenwasserkanal).  
Voraussetzung hierfür ist der Erwerb eines privaten Grundstücks und die Durchführung eines Plangenehmigungsverfahrens zur Verlegung des Scheelichenbachs.

In Bearbeitung befindet sich zurzeit die Herstellung des Abschlagskanals von der Marktstraße zum Regenrückhaltebecken.

- Die Ausführungsplanung wurde durch das Planungsbüro Pabsch & Partner im Mai 2017 übergeben.
  - Im Juni 2017 wurden durch einen Geologen die anstehenden Böden chemisch analysiert.
  - Der Wasserrechtsantrag zur Änderung des Scheelichenbachs zur Hochwasserentlastung wurde Mitte Juli 2017 bei der Unteren Wasserbehörde des LK Harz gestellt.
  - Im Mai 2017 wurde eine Beschränkte Ausschreibung zur Vergabe der Erd-, Rohrlege- und Straßenbauarbeiten durchgeführt.
  - In der WVl-Sitzung vom 27.06.2017 erfolgte die Beschlussfassung zur Vergabe der Leistungen an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Nordharzer Tief- und Straßenbau GmbH aus Dittfurt.
  - Die Auftragserteilung an die Firma Nordharzer Tief- und Straßenbau GmbH erfolgte am 07.07.2017 (Auftragssumme: 54.583,84 €).
  - Die wasserrechtliche Genehmigung wurde am 20.07.2017 durch die Untere Wasserbehörde des LK Harz erteilt.
  - Am 25.08.2017 erfolgte die Bauanlaufberatung mit der Baufirma vor Ort.
  - Die Bauarbeiten sollten planmäßig am 28.08.2017 aufgenommen werden.
  - Aufgrund der fehlenden Verkehrsbehördlicher Anordnung und Verzögerungen bei der Lieferung der Rohre musste der Baubeginn verschoben werden (Versäumnisse der Baufirma).
- Baubeginn: 13.09.2017  
- geplanter Fertigstellungstermin: 6 Wochen nach Baubeginn (Ende Oktober)

#### • **Rathauskonzept**

Mit der Errichtung eines Willkommenszentrums einschließlich der Anlage eines Parkplatzes und einer Radstation auf dem geschotterten Gelände an der Stiftskirche hatte die Stadt Gernrode den Plan, das Kulturdreieck Stiftskirche-Alte Elementarschule- Kuckucksuhrenfabrik und die Stadt insgesamt touristisch aufzuwerten. Der dazu gestellte Förderantrag wurde mit Schreiben vom 28.08.2017 zurückgezogen.

An dem Ansinnen des Ortschaftsrates, die Stadt Gernrode touristisch zu attraktivieren, hat sich nichts geändert. Auf Initiative des Ortsbürgermeisters Herrn Kaßbaum soll sich das **Rathaus** der Stadt Gernrode zu einem Willkommenszentrum entwickeln. Erste Ideen und ein Konzept liegen der Welterbestadt Quedlinburg vor, grundsätzliche Entscheidungen sind bereits getätigt worden und man beschäftigt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt damit, Fördermittel zu akquirieren. Im Jahre 2018 ist es geplant, die konzeptionelle Planung für das Gesamtprojekt abzuschließen und beginnend mit dem Jahre 2019 bis ins Jahr 2020 dieses Willkommenszentrum zu realisieren und umzusetzen.

#### • **Parkplatz Stiftskirche Gernrode**

Dem Ortschaftsrat wurden bereits 2 Varianten vorgestellt und die Realisierung der Vorzugsvariante 1(Pkw-Stellplätze inkl. Busparkplätze) empfohlen. Gemäß der Ortschaftsratssitzung favorisiert der Ortschaftsrat dieses. Inwieweit in diesem Jahr noch weitere mögliche Planungsschritte eingeplant werden, hängt von der Priorisierung in der Haushaltsberatung ab.

#### • **Sachstand zur Hohen Straße**

Hierzu wurde im Ortschaftsrat mehrfach informiert. Für das sogenannte Tränkverfahren, welches als Zwischenlösung infrage kommen würde, würden Kosten in Höhe von 15.000 – 20.000 € entstehen. Laut den Referenzobjekten ist von einer Haltbarkeit von maximal 2 – 5 Jahren die Rede.

Niederschrift ÖT

Auch würde sich das Gefälle der Hohen Straße für eine solche Zwischenlösung nicht eignen. Die Verwaltung vertritt aus wirtschaftlichen Gründen die Auffassung, dass zur dauerhaften Behebung der Missstände ausschließlich ein grundhafter Ausbau infrage kommt. Die Maßnahme wurde für das Haushaltsjahr 2017 eingeplant. Aufgrund der Haushaltssituation ist eine Streichung erfolgt.

Bei einem grundhaften Ausbau der Hohen Straße würden die Anlieger zu entsprechenden Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden. Die Gesamtinvestition beläuft sich nach derzeitiger Kostenschätzung auf ca. 390.000 €. Von diesem der Welterbestadt Quedlinburg entstehenden Aufwand können ca. 70 % auf die Anlieger umgelegt werden.

In Bezug auf die Realisierung von Einnahmen aus Beiträgen könnten im Haushaltsjahr 2018 ca. 185.000 € und die restlichen Einnahmen im Jahr 2020 veranschlagt werden.

Im Haushaltsjahr 2018 würde sich der Anteil der Eigenmittel der Welterbestadt Quedlinburg mit diesem Finanzierungsmodell auf ca. 210.000 € belaufen. Im Jahr 2020 könnte die dazugehörige Endabrechnung stattfinden. In Bezug auf die Priorisierung muss sich der Ortschaftsrat in der Haushaltsberatung entsprechend positionieren.

#### • Sachstand Geländer Steinbergstraße

- Das vorhandene Holzgeländer ist auf Grund fehlender bzw. geschädigter Holzbohlen nicht mehr sicher. Der schadhafte Bereich, ca. 5 – 6 m, wurde durch den Bauhof mit Bauzaun gesichert.
- Das vorhandene Holzgeländer entspricht nicht den geltenden DIN-Vorschriften, erfüllt jedoch noch die ursprünglich angedachte Funktion.
- Die Absturzsicherung muss auf einer Länge von ca. 190 m durch ein 90 cm hohes Rohrgeländer aus Handlauf, Knieleiste und Stützen ersetzt werden.
- Kostenschätzung ca. 27 T€
- Die Verfügbarkeit der HH – Mittel ist noch zu prüfen. Sollte die Möglichkeit bestehen, dann erfolgt eine Vergabe über eine beschränkte Ausschreibung
- geplante Ausführung November / Dezember 2017 oder bei Wintereinbruch im Frühjahr 2018

Abschließend berichtet **Herr Malnati** über eine Information des Landkreises zum **Hagentalstollen**. Der Landkreis hat geplant, eine Konzeption zur Sanierung zu erarbeiten. Im August ist eine Ausschreibung der Bauleistung für die Zugänglichmachung des Hagentalstollens von ca. 300.000 € durchgeführt worden. Die Bauzeit beläuft sich auf 16 Wochen (Oktober 2017 bis Februar 2018). Zeitgleich ist eine Vergabe für Ingenieurleistungen für die Datenerhebung im Stollen ausgeschrieben. Die Leistung sollte im Dezember vergeben werden. Der Landkreis hat geplant, vor dem Baustart die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Die Submission hat zwischenzeitlich stattgefunden. Die Angebote liegen deutlich über der Kostenschätzung. Vor Auftragserteilung wird der Landkreis einen Änderungsantrag zur Fördermittelaufstockung stellen, nach Genehmigung kann erst mit dem Bau begonnen werden.

Aus dem Ortschaftsrat Bad Suderode wurde nach einer Möglichkeit zur Laubentsorgung gefragt. Im Bauhof der Kernstadt kann kostenfrei zu gewissen Zeiten Laub abgegeben werden. Für die Ortschaften ist die Entfernung zu groß. Aufgrund dessen wird beabsichtigt, in der Zeit vom 20.10. – 24.11. im Bauhof in Gernrode vorzugsweise freitags von 13:00 – 17:00 Uhr Laub kostenfrei entgegenzunehmen.

## zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau **Irmgard Schneider** äußert sich kritisch über den Zustand der Hohen Straße. Sie bräuchte eigentlich einen Rollator, den kann sie jedoch nicht benutzen aufgrund des Straßenbelages. Aber auch zu Fuß ist es schwierig, da man auf dem Schotter wegrutscht. Sie fragt an, wann hier etwas getan wird. Das aufgeschüttete Material wurde mit dem nächsten Regen weggespült. Sie gibt zu bedenken, dass dort überwiegend alte Leute wohnen.

**Herr Malnati** ergänzt seine Aussagen, die er unter TOP Bericht Verwaltung hierzu gemacht hat. Dass das aufgeschüttete Material mit dem Regen jedes Mal wieder runtergespült wird, ist das Problem in der Hohen Straße. Es gibt kein Verfahren, es entsprechend zu verfestigen. Das genannte Tränkverfahren, um Stabilität in die Straßendecke zu bringen, hält max. 5 Jahre. Um eine Verbesserung für die Anwohner herbeizuführen, ist ein Ausbau der kompletten Straßen für ca. 390.000 € erforderlich. Inwieweit die Stadt Quedlinburg dazu finanziell in der Lage ist, wird die Haushaltsberatung zeigen.

**Frau Schneider** weist darauf hin, dass die Straße erst so schlecht ist, seit dem die Kanalisierung erfolgt ist.

**Herr Malnati** erklärt, dass das nicht heißt, dass die Straße schlecht gebaut wurde. Die Straße hat nach so vielen Jahren eine so hohe Verdichtung, die man selbst mit dem Neubau nicht mehr hinbekommt. Berücksichtigen muss man auch die stärkeren Regenereignisse heute.

**Herr Kaßbaum** sagt fairerweise, dass sich die Situation leider so schnell nicht ändern wird, verspricht aber, dass der Ortschaftsrat und die Verwaltung an dem Thema dran bleiben wird.

Da ja bereits Kosten für die Hohe Straßen genannt wurden, interessiert **Herrn Kollmann**, wie die Oberfläche beschaffen sein soll. Er findet, dass die Kosten für das kleine Stück Straße relativ hoch sind.

**Herr Malnati** legt dar, dass noch keine Planung vorliegt. Die Kostenschätzung ist auf Grund der Erfahrungswerte der Tiefbauingenieure seines Fachbereiches entstanden. Sollte in der Haushaltsdiskussion die Entscheidung für den Bau der Straße fallen, muss zunächst, wie für öffentliche Auftraggeber vorgegeben, ein Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen erfolgen. Nach erfolgter Vorplanung wird sicherlich der Ortschaftsrat beteiligt. Dem würde sich die Ausführungsplanung, Ausschreibung und dann die Vergabe der Bauleistungen anschließen.

## zu TOP 8 Vorlagen

Es liegen keine Vorlagen vor.

## zu TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

## zu TOP 10 Anfragen

**Herr Mansfeldt** fragt an, ob der geplante Wertstoffhof in Quedlinburg dem in Halberstadt oder dem in Ballenstedt ähneln soll.

**Herr Malnati** informiert darüber, dass der künftige Wertstoffhof so aufgebaut sein wird, wie der in Halberstadt.

**Herr Mansfeldt** erkundigt sich, wann die Platanen im Jacobsgarten fachgerecht beschnitten werden.

**Herr Malnati** erinnert daran, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung entschieden worden ist, auf diese aufwendigen Schnitte zu verzichten. Der Bauhof ist nicht in der Lage, dies qualitätsgerecht zu sichern und die Aufgabe müsste deshalb als Fremdleistung vergeben werden.

**Herr Mansfeldt** findet, dass es nicht zum Charakter der Bäume passt, wenn man sie in die Höhe wachsen lässt. Letztendlich sind in der Vergangenheit Ausgaben getätigt worden, zu denen man jetzt stehen muss. Der Jacobsgarten ist ein Schmuckstück von Gernrode und deshalb sollten die Bäume auch entsprechend beschnitten werden.

**Herr Kollmann** gibt Herrn Mansfeldt Recht und ist der Meinung, dass das Grundstück im Jacobsgarten veräußert wurde, um mehr Attraktivität zu schaffen und gleichzeitig gibt die Stadt ihre Aufgaben auf. Er kann sich nicht erinnern, dass im Haushaltskonsolidierungskonzept geschrieben wurde, dass die Bäume nicht mehr beschnitten werden sollen. Diese Bäume wurden extra angeschafft, um Schatten zu spenden. Herr Kollmann denkt schon, dass gerade im Hinblick auf das geplante Projekt auf jeden Fall die Bäume rechtzeitig beschnitten werden sollten.

**Herr Kaßebaum** stimmt seinen Vorrednern zu. Er hat Frau Held dieses vor mehreren Wochen übermittelt, aber leider bis heute keine Antwort bekommen.

**Herr Machemehl** informiert darüber, dass im Straßenbelag Am Schwedderberg und Goethestraße Querrisse sind. Er möchte wissen, ob vor Winterbeginn noch Ausbesserungsarbeiten geplant sind.

**Herr Malnati** berichtet darüber, dass Ausbesserungsarbeiten immer erfolgen. Derzeit erfolgt in der Kernstadt ein Nachsanden bei Kopfsteinpflaster. Für entsprechende Hinweise ist der Bauhof dankbar.

**Herr Kaßebaum** erkundigt sich bei Herrn Malnati, ob diesbezüglich ein Befahren der Straßen insgesamt in der Stadt Quedlinburg in einem gewissen Rhythmus vorgesehen ist.

**Herr Malnati** kann dies nicht bejahen. Mit einem Straßenwärter wäre dies möglich, doch aufgrund der dünnen Personaldecke nicht realisierbar.

**Herr Machemehl** schlägt vor, dass die regelmäßig fahrende Straßenreinigung darauf achtet und entsprechend reagiert.

**Herr Mansfeldt** schlägt vor, dass der Ortschaftsrat sich intern Gedanken macht bzw. sich umschaute, um der Verwaltung zu übermitteln, wo vor dem Winter etwas gemacht werden müsste. Er würde sich bereit erklären, Osterfeld und Osterhöhe zu kontrollieren.

**Frau Poost** fragt an, ob die ehem. Apotheke verkauft ist. Sollte es so sein, so möchte sie wissen, ob der neue Eigentümer für den Freischnitt der Straßenlampe zuständig ist.

**Herr Malnati** nimmt den Sachverhalt mit, da die Stadt für ein Freischnitt der Beleuchtung zuständig ist.

**Herr Kollmann** interessiert, warum der Baum auf dem Kirchplatz gefällt wurde. Er stand unter Denkmalschutz.



Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

#### **zu TOP 11 Anregungen**

**Herr Mansfeldt** bemängelt bezogen auf die Ehrung von Frau Dr. Bobach, dass die Presse nicht vertreten war. Er regt an, die Ehrung der Mitteldeutschen Zeitung zukommen zu lassen, damit eine Veröffentlichung erfolgt.

**Herr Kaßbaum** informiert darüber, dass sich die Presse entschuldigt hat, dafür aber der Bürgerreporter anwesend war.

**Herr Mansfeldt** regt an,

- das Parkverbot an der Zufahrt zum ehem. Verwaltungsgebäude vor dem Hoftor aufzuheben, um zusätzliche Parkplätze für Touristen zu schaffen.
- den groben Schotter auf den Friedhofswegen durch feineren Belag zu ersetzen. Ältere Leute haben mit Rollatoren oder Rollstühlen große Probleme.

#### **zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils**

**Herr Kaßbaum** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:15 Uhr.

#### **zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung gefasst.

#### **zu TOP 22 Schließen der Sitzung**

**Herr Kaßbaum** beendet die Sitzung um 20:20 Uhr.

**gez. M. Kaßbaum**  
Manfred Kaßbaum  
Vorsitzender  
Ortschaftsrat Gernode

**gez. Hablitschek**  
Hablitschek  
Protokollantin